REINER

Bedienungsanleitung

880

Elektronisches Stempelgerät
für flexibel wählbare Abdrucke

Version 2.2

© 2005 Ernst Reiner GmbH & Co. KG
Alle Rechte vorbehalten. Übersetzungen, Nachdruck und sonstige Vervielfältigungen dieser Bedienungsanleitung, auch in Teilen und gleichgültig in welcher Form, bedürfen unserer ausdrücklichen schriftlichen Erlaubnis.
Inhaltliche Änderungen dieser Bedienungsanleitung behalten wir uns ohne Ankündigung vor.
Diese Bedienungsanleitung wurde mit Sorgfalt erstellt, wir können jedoch für etwaige Fehler und Mängel, sowie für daraus sich ergebende Folgeschäden keine Haftung übernehmen.

Sicherheits - und Warnhinweise

- Reiner 880 entspricht den einschlägigen Sicherheitsbestimmungen für Einrichtungen der Informationstechnik, einschließlich elektrischer Büromaschinen
- Durch unbefugtes Öffnen des Gerätes und durch unsachgemäße Reparaturen können erhebliche Gefahren entstehen (Brandgefahr)

  Finger nicht zwischen Bodenplatte und Druckschlitten führen, um Quetschgefahr zu vermeiden
- Transportieren Sie das Gerät nur in der Originalverpackung oder in einer anderen geeigneten Verpackung, die Schutz gegen Stoß und Schlag gewährt
- Wenn das Gerät aus kalter Umgebung in den Betriebsraum gebracht wird, kann Betauung auftreten. Warten Sie, bis das Gerät Temperaturangeglichen und absolut trocken ist, bevor es in Betrieb genommen wird
- Überprüfen Sie, ob die örtliche Netzspannung mit dem Spannungswert auf dem Steckernetzteil übereinstimmt.
- Das Gerät erfüllt den Funkstörgrenzwert der Klasse A. Im Wohnbereich können Funkstörungen entstehen. In diesem Fall kann vom Betreiber verlangt werden, angemessene Maßnahmen durchzuführen.
- Stellen Sie sicher, dass die Schutzkontakt-Steckdose der Hausinstallation jederzeit frei zugänglich ist
- Das Gerät hat keinen EIN / AUS - Schalter. Zur Trennung vom Netz muss das Steckernetzteil gezogen werden.
- Verlegen Sie die Geräteleitungen so, dass sie keine Gefahrenquelle bilden (Stolpergefahr) und nicht beschädigt werden.
- Achten Sie darauf, dass keine Gegenstände wie zum Beispiel Schmuckkettchen, Büroklammern oder Flüssigkeiten in das Innere des Gerätes gelangen (Gefahr von elektrischem Schlag, Kurzschluss)
- In Notfällen, zum Beispiel bei Beschädigung von Gehäuseteilen, Bedienelementen oder der Netzleitung, sowie nach Eindringen von Flüssigkeiten oder Fremdkörpern, ziehen Sie das Steckernetzteil und verständigen Sie Ihre Verkaufsstelle oder unseren Service

Inhaltsverzeichnis

Sicherheits- und Warnhinweise 3

Lieferzubehör 6

Bedienungselemente 7

Inbetriebnahme 8
- Haube entnehmen 8
- Transportsicherung entfernen 8
- Farbband spannen 8
- Farbbandkassette einsetzen 9
- Batterien einsetzen 9
- Haube wieder anbringen 9
- Papieranschläge einstellen 10
- Papieranschlag an der Schwenkschiene anbringen 10
- Anstosskontakt anbringen und einstellen 11
- Papierniederhalter anbringen 12
- Spannungsversorgung anschließen 13

Drucken 14

Druckmedium einführen 15

Vorsichtsmaßnahmen beim Stempeln 16

Bedienerebene / Desktop 17

Beschreibung der Favoritenliste 19

Menü - Übersicht 19

Menüpunkt Stempelbild 21
- Stempelbild ändern 21
- Kopfstehend EIN / AUS 21
- Zentrierung ändern 21

Gespeicherte Stempelbilder Nr. 00 - 06 22
- Nr. 07 - 15 23
- Nr. 16 - 23 24
- Nr. 24 - 31 25
- Nr. 32 - 40 26

Menüpunkt Datum / Uhrzeit 27
Funktionsdiagramm 28

Menüpunkt Numeroteur / feste Nummer 29

Erläuterungen zum Numeroteur 30
Anfangswert, Minimalwert, Maximalwert, Modus 30
Wiederhol-Faktor, Vornullen EIN / AUS 31
Numeroteur manuell weiterschalten 32
Funktionsdiagramm 1 33
Funktionsdiagramm 2 34

Menüpunkt Vortext / Chipkarten - Text mit Funktionsdiagramm 35
Gespeicherte Vortexte 36

Menüpunkt Sprache mit Funktionsdiagramm 37

Menüpunkt Einstellungen 38
Funktionsdiagramm 39

Chipkartenfunktionen 40
Schlüsselfunktion, Bedienerkennzeichen auf der Chipkarte 41
Individuelles Stempelbild auf der Chipkarte 41

Farbbandkassette wechseln 42

Druckplatte wechseln 43

Sicherheitsschloss für Druckplatte 44

USB - Schnittstelle 46

Reinigung des Gerätes 47

Bedienerhinweise und Fehlermeldungen 48

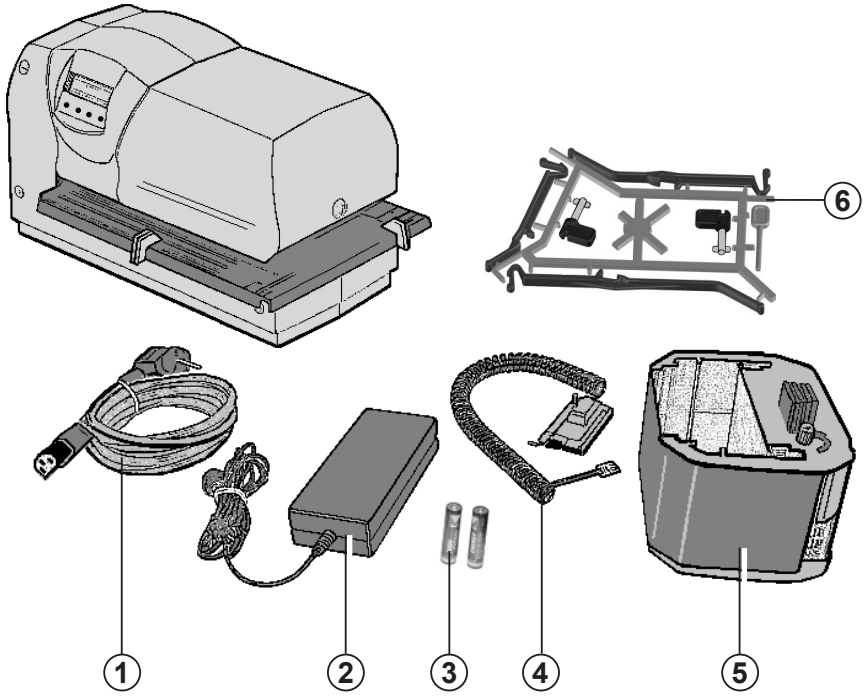
Reset 50

Technische Daten 51

Zertifizierungen 52

Reparaturservice 53

Lieferzubehör



① = Netzkabel

② = Steckernetzteil

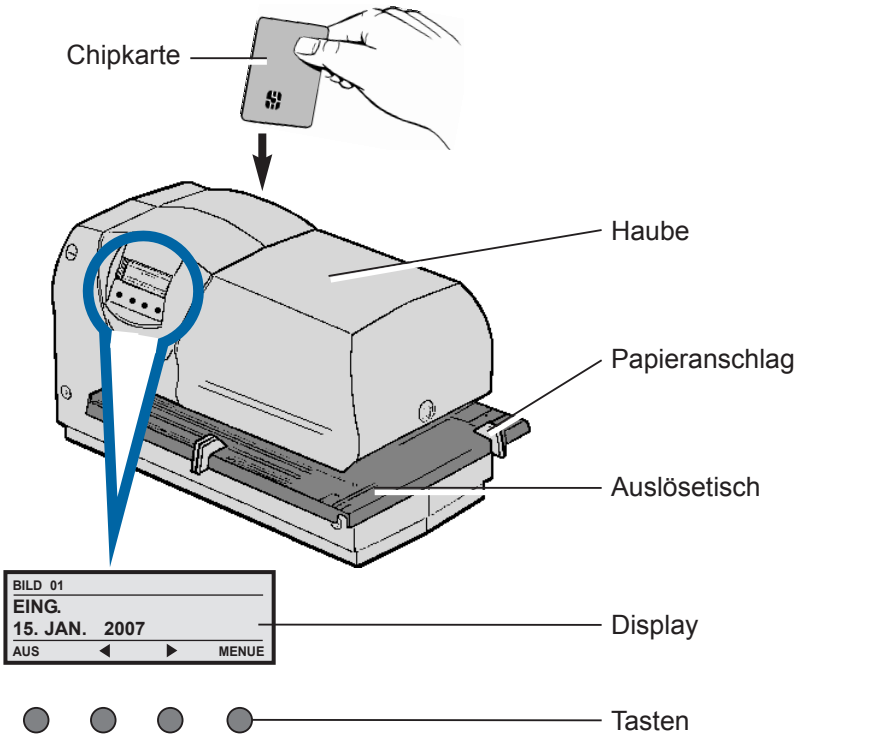
③ = 2 Batterien Typ AAA

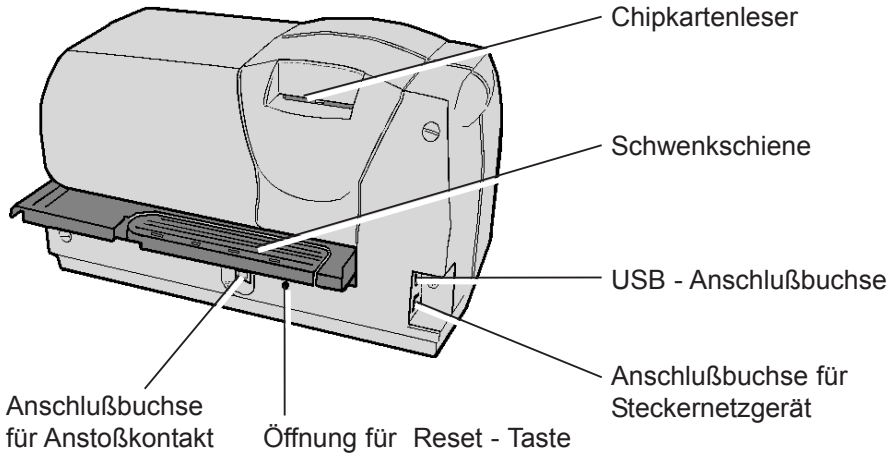
④ = Anstosskontakt

⑤ = Farbbandkassette

⑥ = Zubehör Anstoßkontakt (Best.-Nr. 887 380 - 000)
bestehend aus:
2 Riegel
1 Reset - Stift
1 Papierniederhalter kurz
1 Papierniederhalter mittel
1 Papierniederhalter lang

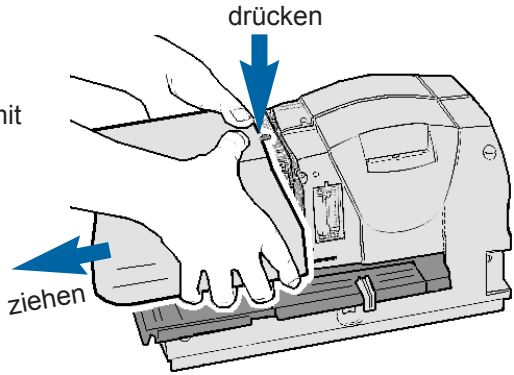
Bedienungselemente





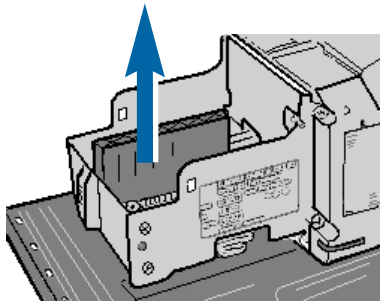
Haube entnehmen

- Haube mit beiden Händen greifen, dabei mit beiden Daumen die Mitte der Haube nach unten drücken, um sie zu entriegeln.
- Haube nach vorne entnehmen



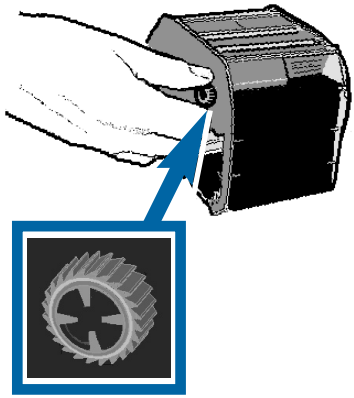
Transportsicherung entfernen

- Karton nach oben entnehmen

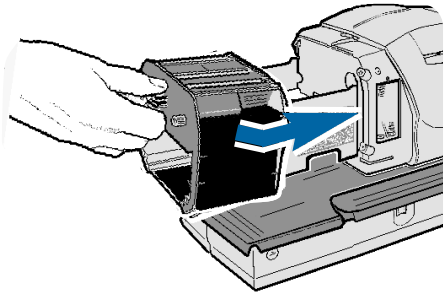


Farbband spannen

- Rändelrad in Pfeilrichtung ca. eine Umdrehung nach links drehen

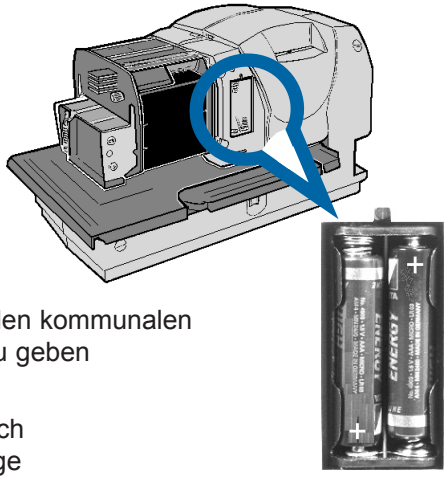


Farbbandkassette einsetzen



- Farbbandkassette an der gerippten Griffleiste halten, an der Führung leicht schräg ansetzen und in Pfeilrichtung bis zum Anschlag einschieben

Batterien einsetzen

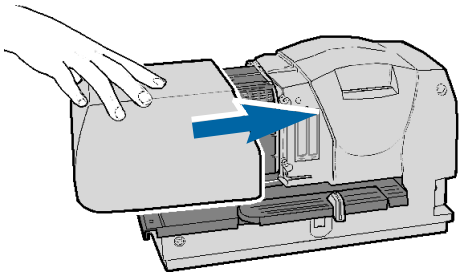


Hinweis

- Durch die Batterien (Typ AAA) wird das Datum und die Uhrzeit gespeichert
- Batterien gehören nicht in den Hausmüll. Verbrauchte Batterien sind beim Handel oder den kommunalen Sammelstellen zurück zu geben

- Batterien in das Batteriefach einsetzen, dabei auf richtige Polung achten!

Haube wieder anbringen

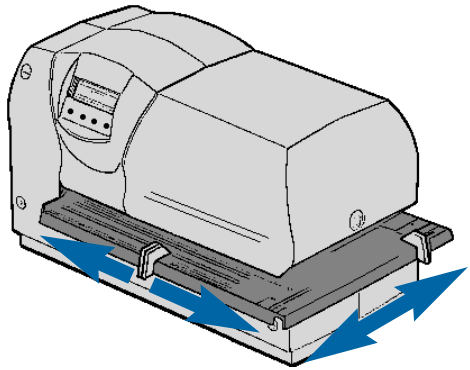


- Haube ansetzen und in Pfeilrichtung schieben, bis sie einrastet

Papieranschläge einstellen

Hinweis

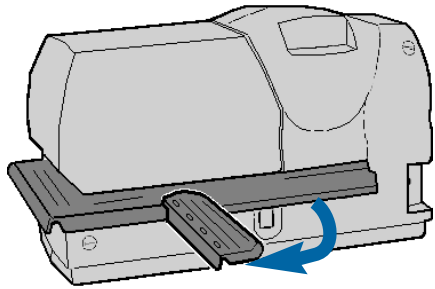
Die roten Papier-anschläge dienen zur genauen Positionierung der Druckmedien. Sie können am Belegtisch stufenlos eingestellt werden.



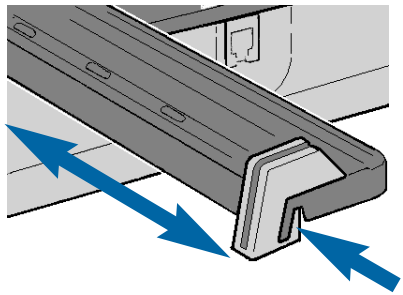
Papieranschlag an der Schwenkschiene anbringen

Hinweis

Ein Papieranschlag kann auch an der Schwenkschiene angebracht werden. In diesem Fall dient er als Anschlag zur vertikalen Abdruck-positionierung. Die Druckauslösung erfolgt durch den Belegtisch.



- Schwenkschiene am Belegtisch der Geräte-rückseite entriegeln und in Pfeilrichtung heraus-schwenken

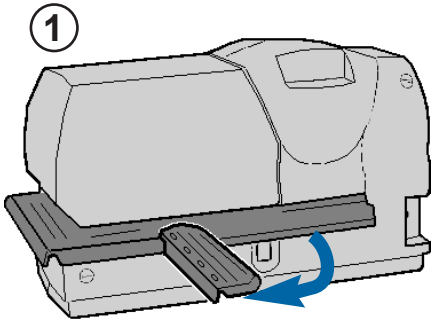


- Einen Papieranschlag des Belegtisches entnehmen, an der Schwenkschiene anbringen und einstellen

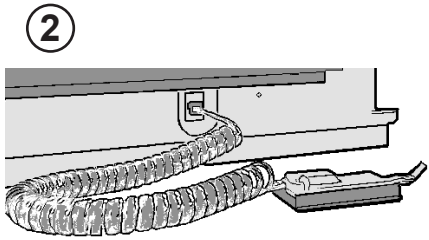
Anstosskontakt anbringen und einstellen

Hinweis

Durch den Anstosskontakt kann die Druckauslösung durch eingeführtes Papier erfolgen (siehe Seite 38 und 39, Menüpunkt ‘Einstellungen / Auslöseart’

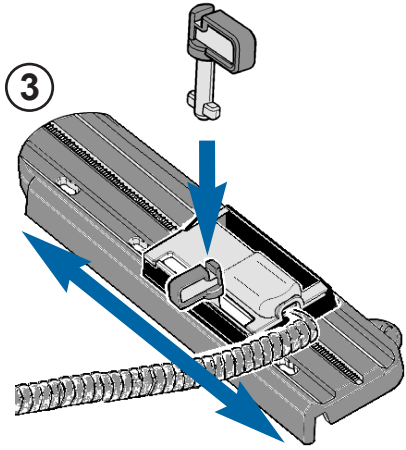


- Schwenkschiene an der Geräterückseite entriegeln und in Pfeilrichtung herausschwenken (siehe Bild 1)



- Anstosskontakt in die vorgesehene Buchse einstecken (siehe Bild 2)

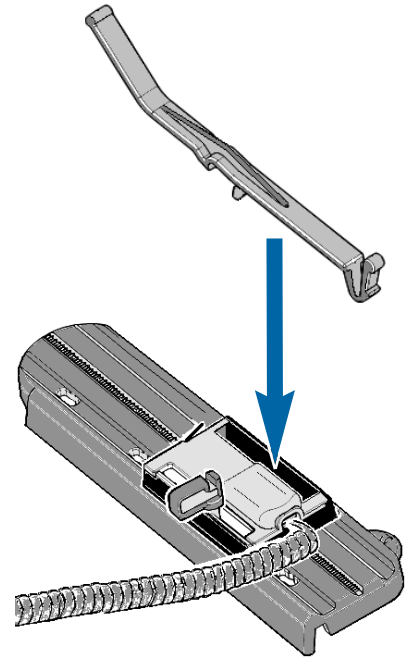
- Anstosskontakt auf der Schwenkschiene befestigen: Dazu den Riegel in einer Öffnung der Schwenkschiene einführen und durch Drehen um 90° verriegeln (siehe Bild 3)



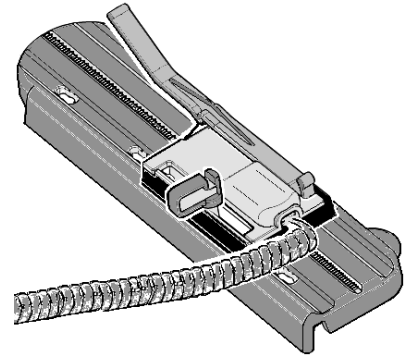
Papierniederhalter anbringen

Hinweis

Durch Anbringen eines Papierniederhalters an dem Anstosskontakt wird die Papierzuführung vereinfacht.
Drei verschiedene Papierniederhalter (kurz, mittel lang) stehen zur Verfügung.
Die Auswahl der Länge richtet sich nach dem Abstand des Anstoss-kontaktes zum Gehäuse, d.h. der Abstand des Papierniederhalters zum Gehäuse sollte möglichst klein gehalten werden, um die Führung des Druckmediums optimal zu gestalten.



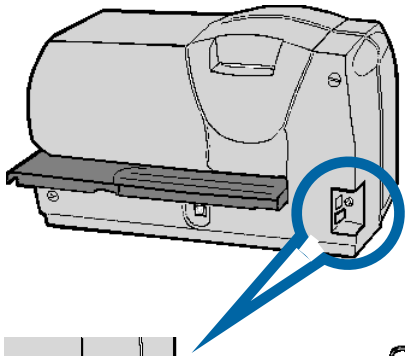
- Gewünschten Papierniederhalter aus dem *Zubehör Anstoss-kontakt* (siehe Seite 6) entnehmen
- Papierniederhalter an der Aufnahme des Anstosskontaktes ansetzen und verriegeln



Spannungsversorgung anschließen

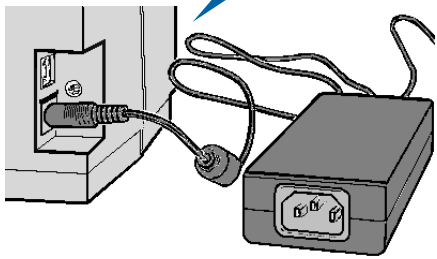
Hinweis

Die Buchse für die Spannungsversorgung befindet sich an der Rückseite des Gerätes.

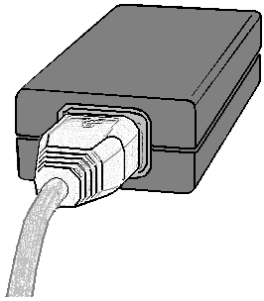


Achtung

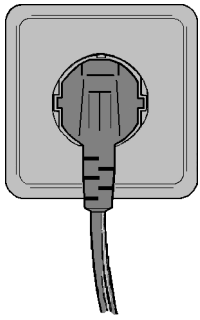
Nachfolgende Reihenfolge der Steckverbindungen beachten! Netzteil nicht unter Spannung am Gerät einstecken!



- Stecker des Netzteiles in die untere, runde Anschlußbuchse des Gerätes stecken



- Kaltgerätestecker des Netzkabels am Netzteil einstecken

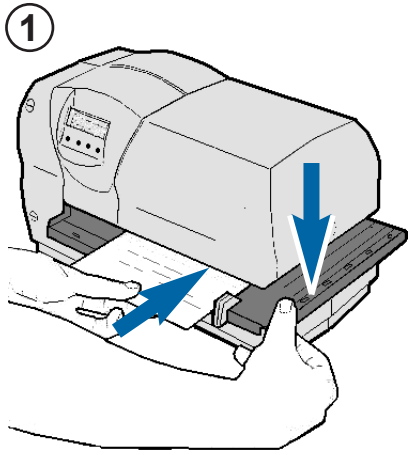


- Stecker des Netzkabels in der Steckdose einstecken.

  Das Gerät ist nun betriebsbereit.
  Am Display wird ein eingestelltes Stempelbild angezeigt.

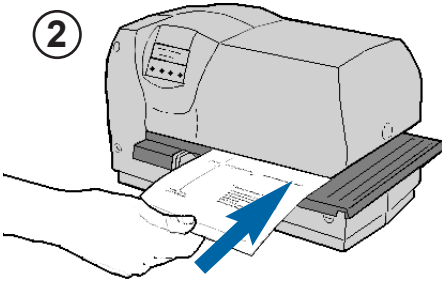
Hinweis

Drei verschiedene Verfahren der Druckauslösung stehen zur Verfügung.
Die gewünschte Auslöseart muss im Menü eingestellt werden (siehe Seite 38, ‘Einstellungen / Auslösung’)



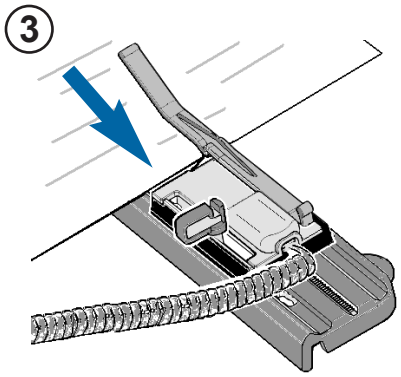
1 Ausschließlich Tischauslösung :

- Druckmedien bis zur gewünschten Position einführen (z. Bsp. bis an den Papieranschlag)
- Auslösetisch nach unten drücken



2 3 Ausschließlich durch Anstosskontakt :

- Druckmedien bis zur automatischen Druckauslösung einführen

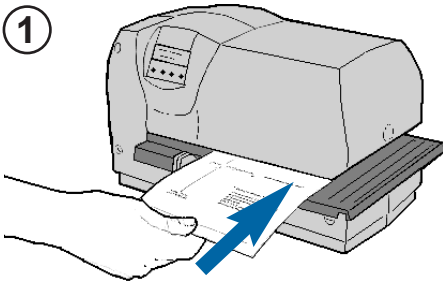


1 2 3 Tischauslösung oder Auslösung durch Anstosskontakt

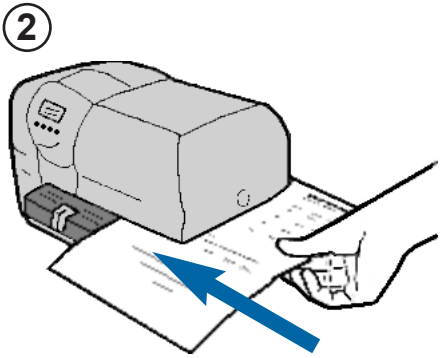
Hinweis

Die verschiedenen Möglichkeiten der Einführung von Druckmedien ermöglichen eine nahezu unbegrenzte Positionierung der Abdrucke.

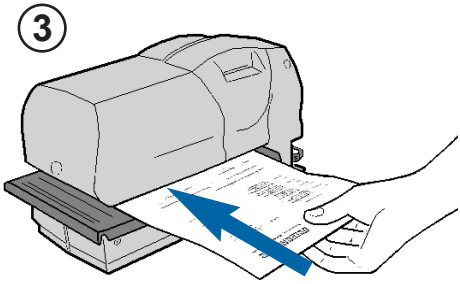
① Druckmedium von vorne einführen



② Druckmedium seitlich einführen

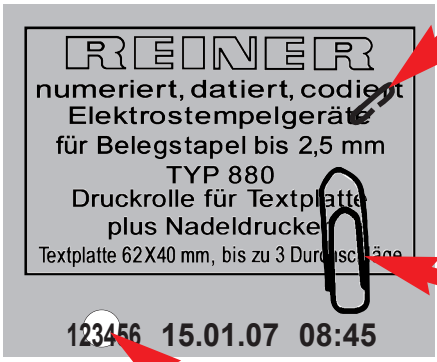


③ Druckmedium von hinten einführen



Vorsichtsmaßnahmen beim Stempeln

Nachfolgende Vorsichtsmaßnahmen sollten beachtet werden:



Nicht auf Heftklammern stempeln !
Das Stempeln auf Heftklammern kann zu Beschädigungen der Druckplatte oder des Nadeldruckkopfes führen. Dadurch kann der Abdruck unvollständig werden.

Nicht auf Büroklammern stempeln !
Das Stempeln auf Heftklammern kann zu Beschädigungen der Druckplatte oder des Nadeldruckkopfes führen. Dadurch kann der Abdruck unvollständig werden.

Nicht auf Lochung stempeln !
Durch Stempeln auf Lochungen wird der Abdruck auf dem Papier unvollständig.

Bedienerebene / Desktop

Druckbereit

[AUS] = Gerät ausschalten (Taste min 3 Sekunden gedrückt halten, danach wird Standby-Status erreicht)

[EIN] = Gerät einschalten

[MENUE] = Menü anwählen

[◀] [▶] = Vorherige, bzw. nachfolgende Funktion anwählen

Favoriten (Beschreibung siehe Rückseite)

Uhrzeitanzeige

Datumsanzeige

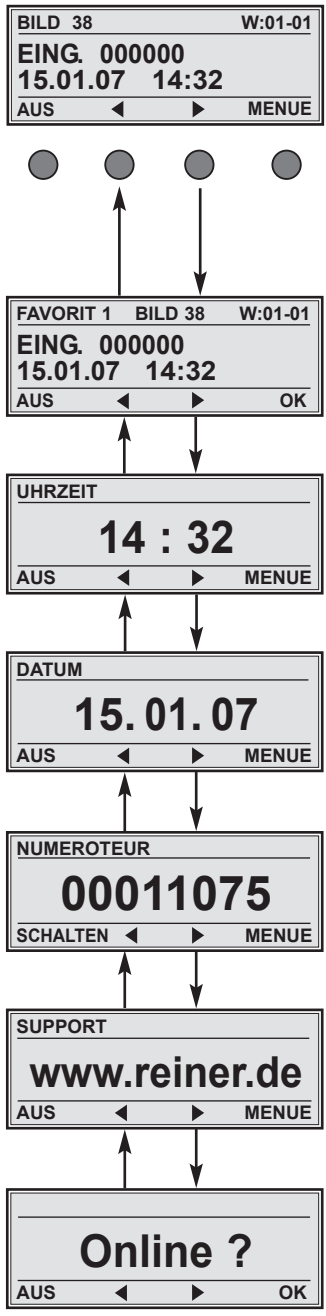
Numeroteur

[SCHALTEN] = Numeroteur manuell weiterschalten

Homepage im Internet

Für Servicezwecke, Update und REINER Click&Stamp

[OK] = Online-Verbindung aktivieren



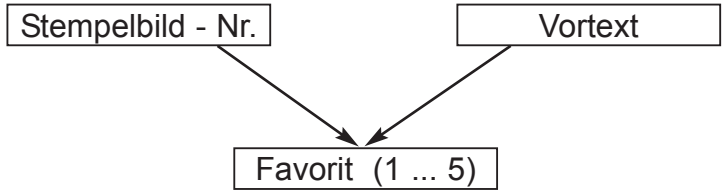
Beschreibung der Favoritenliste

Hinweis

- Die Favoritenliste beinhaltet fünf Stempelbilder

- Das zuletzt aktivierte Stempelbild wird in der Favoritenliste automatisch als FAVORIT 1 gespeichert. Dadurch entfällt der vorige FAVORIT 5.

- Der Inhalt der Favoritenliste kann beliebig geändert werden.
  Beispiel: Einem beliebigen Stempelbild können verschiedene Vortexte zugeordnet werden.



- Tastenfunktionen:

  [◀] **[▶]** = Vorherigen, bzw. nachfolgenden Favorit anwählen

  [OK] = Angewählter Favorit wird als aktuelles Stempelbild aktiviert

Menü - Übersicht

Menü anwählen: Taste **[MENUE]** dücken: Am Display erscheint die Anzeige 'Stempelbild'

Stempelbild — WAEHLEN
- Stempelbild ändern (Seite 21)
- Kopfstehend EIN / AUS (Seite 21)
- Zentrierung ändern (Seite 21)

Datum / Uhrzeit — WAEHLEN
- Uhrzeit einstellen (Seite 27, 28)
- Datum einstellen (Seite 27, 28)
- Teilung Stunden einstellen (S. 27)
- Sommerzeit einstellen (S. 27, 28)

Numeroteur / feste Nummer — WAEHLEN
- Numeroteur Null stellen (Seite 33)
- Numeroteur Anfangswert (Seite 33)
- Wiederhol-Faktor einstellen (S. 34)
- Vornullen EIN / AUS (Seite 34)
- Feste Nummer einstellen (Seite 34)

Vortext / Chipkarten-Text — WAEHLEN
- Vortext ändern (Seite 35)
- Chipkarten-Text ändern (Seite 35)

Sprache — WAEHLEN
- Sprache Menü ändern (Seite 37)
- Sprache Stempeln ändern (Seite 37)

Einstellungen — WAEHLEN
- Chipkarte aktivieren (Seite 39)
- Auslösung einstellen (Seite 39)
- Passwort-Menü (Seite 39)
- Batterie-Hinweis EIN / AUS (S. 39)
- Zähler (Option)

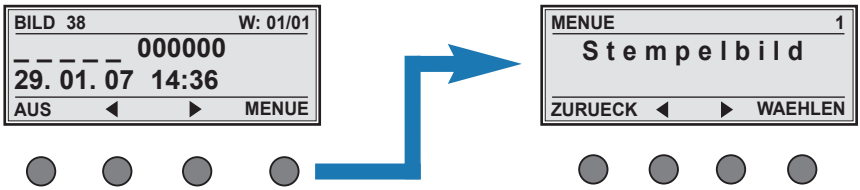
Modell / Version — WAEHLEN

Anzeige von
- Modell (Modelltyp, Gerätenummer)
- Software-Version (Bootware-Version, Firmware-Version)

Testfunktionen — WAEHLEN

Menüpunkt ist Passwortgeschützt

Beschreibung der Tastenfunktionen im Menü



[WAEHLEN]

- Anwahl eines angezeigten Menüpunktes
- Anwahl eines angezeigten Status

  Ein aktuell eingestellter Status wird nach der Anwahl blinkend angezeigt

[◀] oder **[▶]**

- vorstehenden oder nachfolgenden Menüpunkt anzeigen
- angewählten Status aufsteigend oder abfallend einstellen
- Zahlenwerte aufsteigend oder abfallend einstellen

[OK]

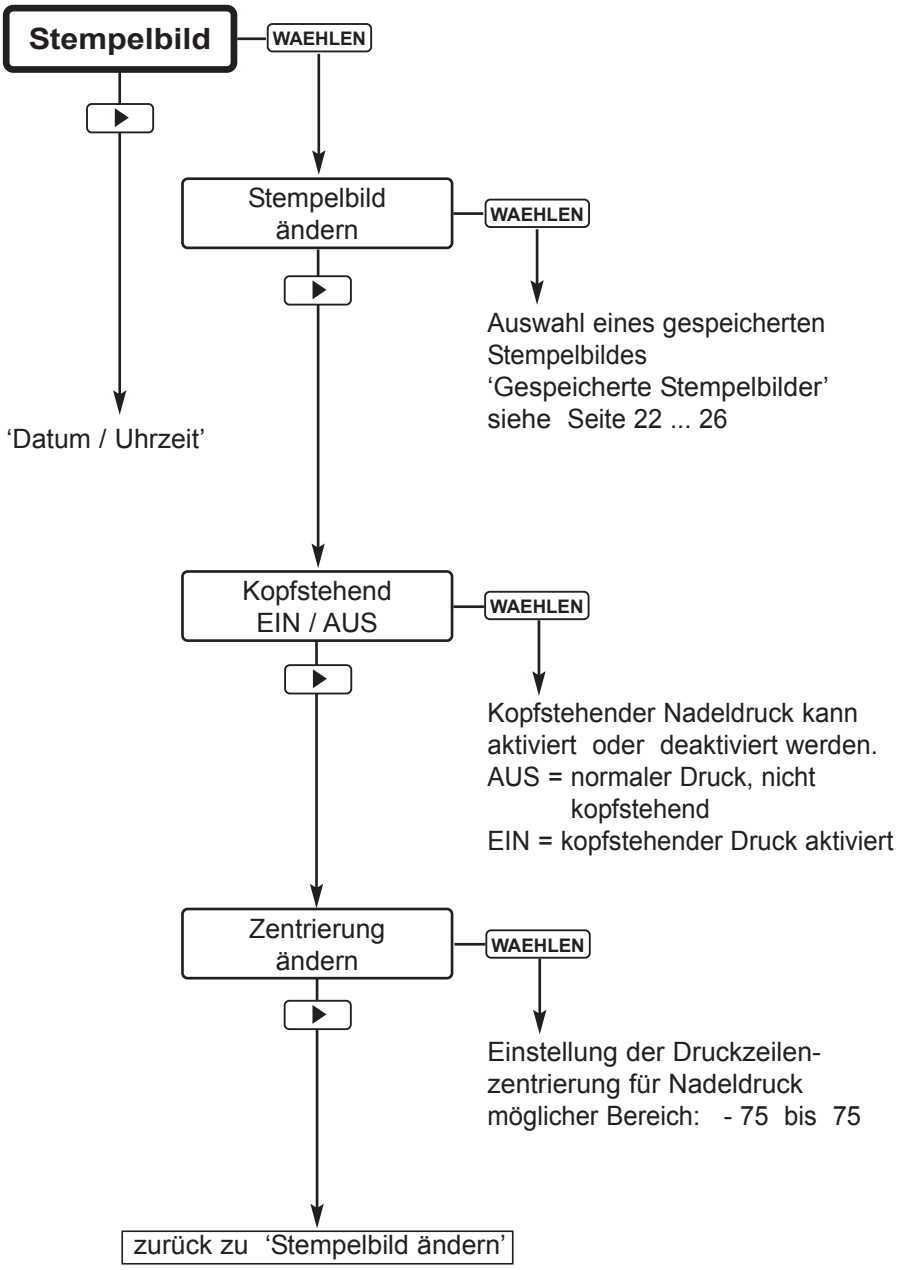
- eingestellter Status wird übernommen und gespeichert
- eingestellter Zahlenwert wird übernommen und gespeichert

[ZURUECK]

- Rücksprung zum vorherigen Menüpunkt

  Taste ggf. wiederholt drücken, um das Menü oder eine Einstellung zu verlassen. Am Display wird dann wieder das aktuelle Stempelbild angezeigt und 880 ist wieder druckbereit.

Menüpunkt Stempelbild



Gespeicherte Stempelbilder

Hinweis

Ein Stempelabdruck, der mit Vortext ergänzt werden kann, wird darunter mit einem Vortext-Beispiel dargestellt.
Die Vortexte und Darstellungen der Monatsnamen sind abhängig von der eingestellten Sprache (siehe Seite 37).

Datumstempel

Nr.	Stempelbild		Bediener-kennzeichen möglich
00	***Stempelbild wird ausschließlich von der Chipkarte gelesen***		ja
01	**15. JAN 2007**		ja
	EING. 15. JAN 2007	(Beispiel mit Vortext)	ja
02	**15. 01. 2007**		ja
	AUSG. 15. 01. 2007	(Beispiel mit Vortext)	ja
03	**2007 - 01 - 15**		ja
	BEZ. 2007 - 01 - 15	(Beispiel mit Vortext)	ja
04	**JAN 15 2007**		ja
	FAX JAN 15 2007	(Beispiel mit Vortext)	ja
05	**2007 001**		ja
	EING. 2007 001	(Beispiel mit Vortext)	ja
06	**15. JAN 2007**		ja
	EING. 15. JAN 2007	(Beispiel mit Vortext)	ja

	Nr.	Stempelbild	Bediener-kennzeichen möglich
	07	frei	
Numeroteur	08	12345678 EING. 12345678 (Beispiel mit Vortext)	ja ja
	09	12345678 AUSG. 12345678 (Beispiel mit Vortext)	ja ja
	10	12345678 BEZ. 12345678 (Beispiel mit Vortext)	ja ja
Feste Nummer	11	123456789012 FAX 123456789012 (Beispiel mit Vortext)	ja ja
	12	123456789012 FAX 123456789012 (Beispiel mit Vortext)	ja ja
	13	123456789012 EING. 123456789012 (Beispiel mit Vortext)	ja ja
Numeroteur mit Datum rechts	14	12345678 15. JAN 07 FAX 12345678 15. JAN 07 (Beispiel mit Vortext)	ja nein
	15	12345678 15. 01. 07 FAX 12345678 15. 01. 07 (Beispiel mit Vortext)	ja nein

	Nr.	Stempelbild	Bediener-kennzeichen möglich
Numeroteur mit Datum rechts	16	**12345678 07 - 01 - 23**	ja
		EING. 12345678 07 - 01 - 23 (Beispiel mit Vortext)	nein
	17	**12345678 JAN 23 07**	ja
		BEZ. 12345678 JAN 23 07 (Beispiel mit Vortext)	nein
	18	**12345678 2007 001**	ja
		BEZ. 12345678 2007 001 (Beispiel mit Vortext)	nein
	19	**12345678 08. JAN 2007**	ja
		FAX 12345678 08. JAN 2007 (Beispiel mit Vortext)	nein
Numeroteur mit Datum links	20	**23. JAN 07 12345678**	ja
		REG. 23. JAN 07 12345678 (Beispiel mit Vortext)	nein
	21	**24. 01. 07 12345678**	ja
		EING. 24. 01. 07 12345678 (Beispiel mit Vortext)	nein
	22	**07 - 01 - 23 12345678**	ja
		FAX 07 - 01 - 23 12345678 (Beispiel mit Vortext)	nein
	23	**JAN 23 07 12345678**	ja
		AUSG. JAN 23 07 12345678 (Beispiel mit Vortext)	nein

	Nr.	Stempelbild	Bediener-kennzeichen möglich
Numeroteur mit Datum links	24	**2007 001 12345678** **EING. 2007 001 12345678** (Beispiel mit Vortext)	ja nein
	25	**15. JAN 2007 12345678** **BEZ. 15. JAN 2005 12345678** (Beispiel mit Vortext)	ja nein
Datum / Uhrzeitstempel	26	**15. JAN 2007 08:45** **AUSG. 15. JAN 2007 08:45** (Beispiel mit Vortext)	ja nein
	27	**15. 01. 2007 08:45** **FAX 15. 01. 2007 08:45** (Beispiel mit Vortext)	ja ja
	28	**2007 - 01 - 15 08:45** **REG. 2007 - 01 - 15 08:45** (Beispiel mit Vortext)	ja ja
	29	**JAN 15 2007 08:45** **EING. JAN 15 2007 08:45** (Beispiel mit Vortext)	ja nein
	30	**2007 001 08:45** **BEARB 2007 001 08:45** (Beispiel mit Vortext)	ja ja
	31	**JAN 15 2007 AM 08:45** **FAX JAN 15 2007 AM 08:45** (Beispiel mit Vortext)	ja nein

	Nr.	Stempelbild	Bediener-kennzeichen möglich
	32	**frei**	
Uhrzeitstempel mit Nummer und Datum	33	**123456 15. JAN 2007 08:45** (kein Vortext möglich)	nein
	34	**123456 15. 01. 2007 08:45** (kein Vortext möglich)	nein
	35	**123456 2007 - 01 - 15 08:45** (kein Vortext möglich)	nein
	36	**123456 JAN 15 07 08:45** (kein Vortext möglich)	nein
	37	**000000 2007 001 08:45** (kein Vortext möglich)	ja
	38	**123456 15. 01. 07 08:45** **AUSG. 123456 15. 01. 07 08:45** (Beispiel mit Vortext	ja nein
	39	**123456 JAN 15 07 AM 08:45** (kein Vortext möglich)	nein
	40	**kein Nadeldruck, nur Stempelplatte wird gedruckt**	

Menüpunkt Datum / Uhrzeit

Hinweis

- **Uhrzeit 1** und **Datum 1**

  werden für die gespeicherten Stempelbilder, sowie für den Einsatz von Chipkarten verwendet

- **Uhrzeit 2** und **Datum 2**

  werden für Stempelbilder verwendet, die auf der Chipkarte gespeichert sind. Sie können z. B. für Fristenüberwachung, Terminüberwachung oder Verfalldatum verwendet werden. Beispiel:

  Aktuelle Zeit (Uhrzeit 1 und Datum 1): 11:45 15. 01. 07

  Verfalldatum (Uhrzeit 2 und Datum 2): 11:45 15. 06. 07

- **Einstellung von Uhrzeit und Datum**

  Nacheinander werden die Stundenzahl, Minutenzahl und die Sekundenzahl angezeigt.
  Die Reihenfolge der Datumseingabe Tag/Monat/Jahr kann unterschiedlich sein, sie ist abhängig von dem verwendeten Stempelbild

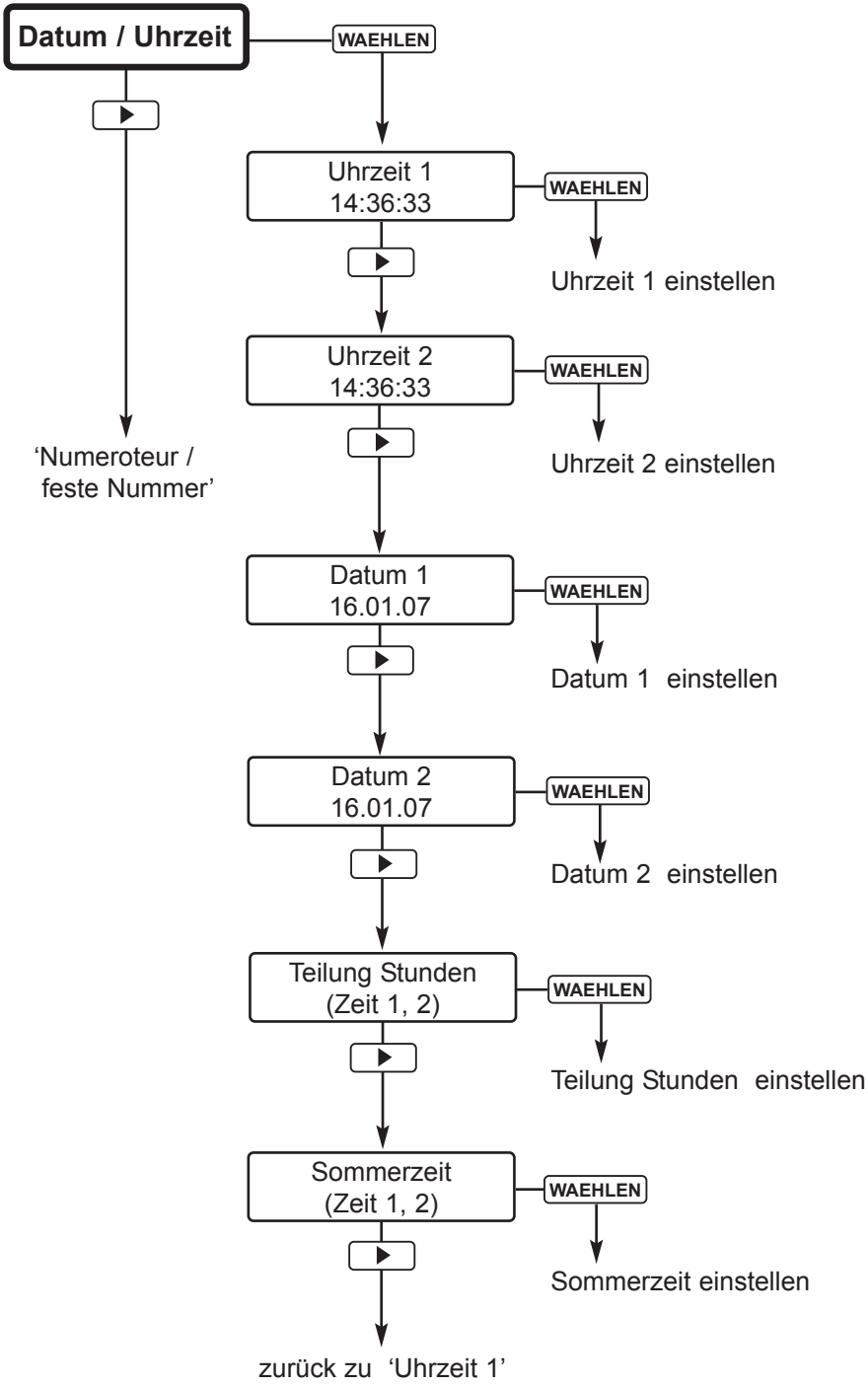
- **Einstellung von Teilung Stunden**

  Die Einstellung ist gültig für Uhrzeit 1 und Uhrzeit 2

  h/60 = Teilung 60 Minuten pro Stunde
  h/100 = Teilung 100 Minuten pro Stunde

- **Einstellung Sommerzeit**

  Die Einstellung ist gültig für Uhrzeit 1 und Uhrzeit 2.
  Zur verfügung stehen Europäische, Amerikanische und keine Sommerzeit


Datum / Uhrzeit
WAEHLEN
Uhrzeit 1
14:36:33
WAEHLEN
Uhrzeit 1 einstellen
Uhrzeit 2
14:36:33
WAEHLEN
Uhrzeit 2 einstellen
'Numeroteur /
feste Nummer'
Datum 1
16.01.07
WAEHLEN
Datum 1 einstellen
Datum 2
16.01.07
WAEHLEN
Datum 2 einstellen
Teilung Stunden
(Zeit 1, 2)
WAEHLEN
Teilung Stunden einstellen
Sommerzeit
(Zeit 1, 2)
WAEHLEN
Sommerzeit einstellen
zurück zu 'Uhrzeit 1'

Menüpunkt Numeroteur / feste Nummer

Hinweis

- **Numeroteur 1** 6 - oder 8 - stellig (je nach verwendetem Stempelbild) wird für die gespeicherten, Geräte- internen Stempelbilder verwendet

- **Numeroteur 2** wird für Stempelbilder verwendet, die auf einer Chipkarte gespeichert sind

- **Modus Numeroteur** wird verwendet für aufsteigendes Drucken von Minimalwert bis Maximalwert oder für rückläufiges Drucken von Maximalwert bis Minimalwert.
  Inkrementieren = aufsteigendes Drucken
  Dekrementieren = rückläufiges Drucken

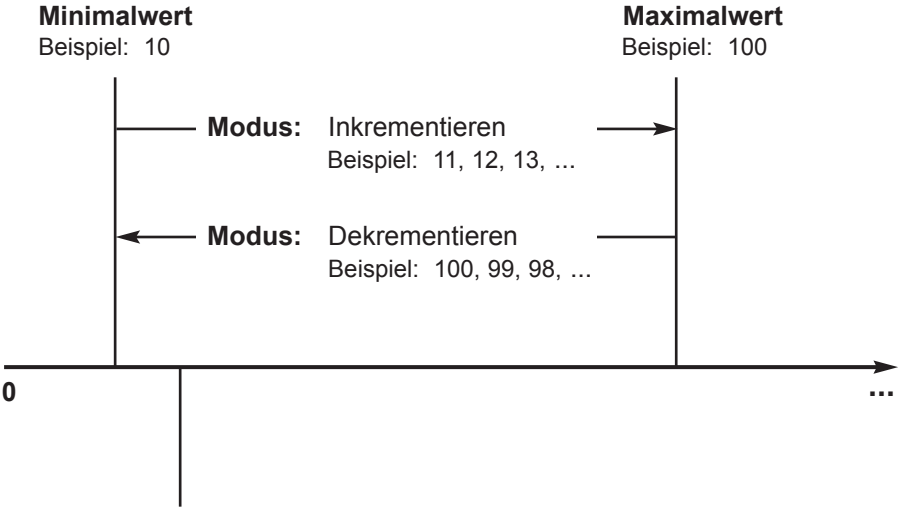
- **Numeroteur manuell** Numeroteur 1 und Numeroteur 2 können durch Tastendruck manuell weitergeschaltet werden
  (siehe auch Seite 17, ‘Desktop’)

- **Feste Nummer** Menüpunkte dienen zum Einstellen einer festen Nummer, die nicht fortlaufend weitergeschaltet wird.

  Feste Nummer 1 wird für die im Gerät gespeicherten Stempelbilder 11, 12 und 13 verwendet.

  Feste Nummer 2 wird für Stempelbilder verwendet, die auf einer Chipkarte gespeichert sind.

Anfangswert, Minimalwert, Maximalwert, Modus



(kann manuell eingestellt werden, z. Bsp. beim Gerätewechsel)

Hinweis

Der Anfangswert muß größer oder gleich dem Minimalwert sein!

Schrittweite

Die Schrittweite kann von 0 bis 99 eingestellt werden. Dadurch können Dokumente in der eingestellten Schrittweite bedruckt werden.

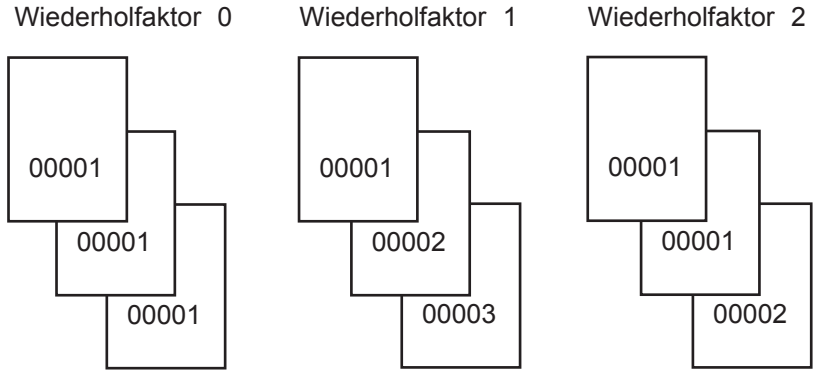
Beispiel Schrittweite 10: 0010, 0020, 0030, **...**

Wiederhol - Faktor

Der Wiederholfaktor wird eingesetzt, wenn mehrere Dokumente mit der gleichen Nummer bedruckt werden sollen.
Die Werkseinstellung ist 1 , d. h. der Numeroteur schaltet nach jedem Abdruck weiter. Wird der Wert auf 2 eingestellt, dann schaltet der Numeroteur nach jedem zweiten Abdruck weiter u.s.w.
Der Wiederholfaktor kann von 0 bis 99 eingestellt werden.
Bei dem Wert 0 schaltet der Numeroteur nicht weiter.

Hinweis

Sollen unterschiedliche Anzahlen von Dokumenten mit der gleichen Nummer versehen werden, empfiehlt es sich, den manuellen Numeroteur zu verwenden.



Vornullen EIN / AUS

Diese Funktion dient dazu, niedrige Nummern besser lesbar zu halten. Bei eingestellter Funktion 'Vornullen AUS' wird bei steigender Nummer der Zeilendruck verlängert.

Beispiel:

Vornullen EIN:	0001,	0099,	0999,	9999
Vornullen AUS:	1,	99,	999	9999

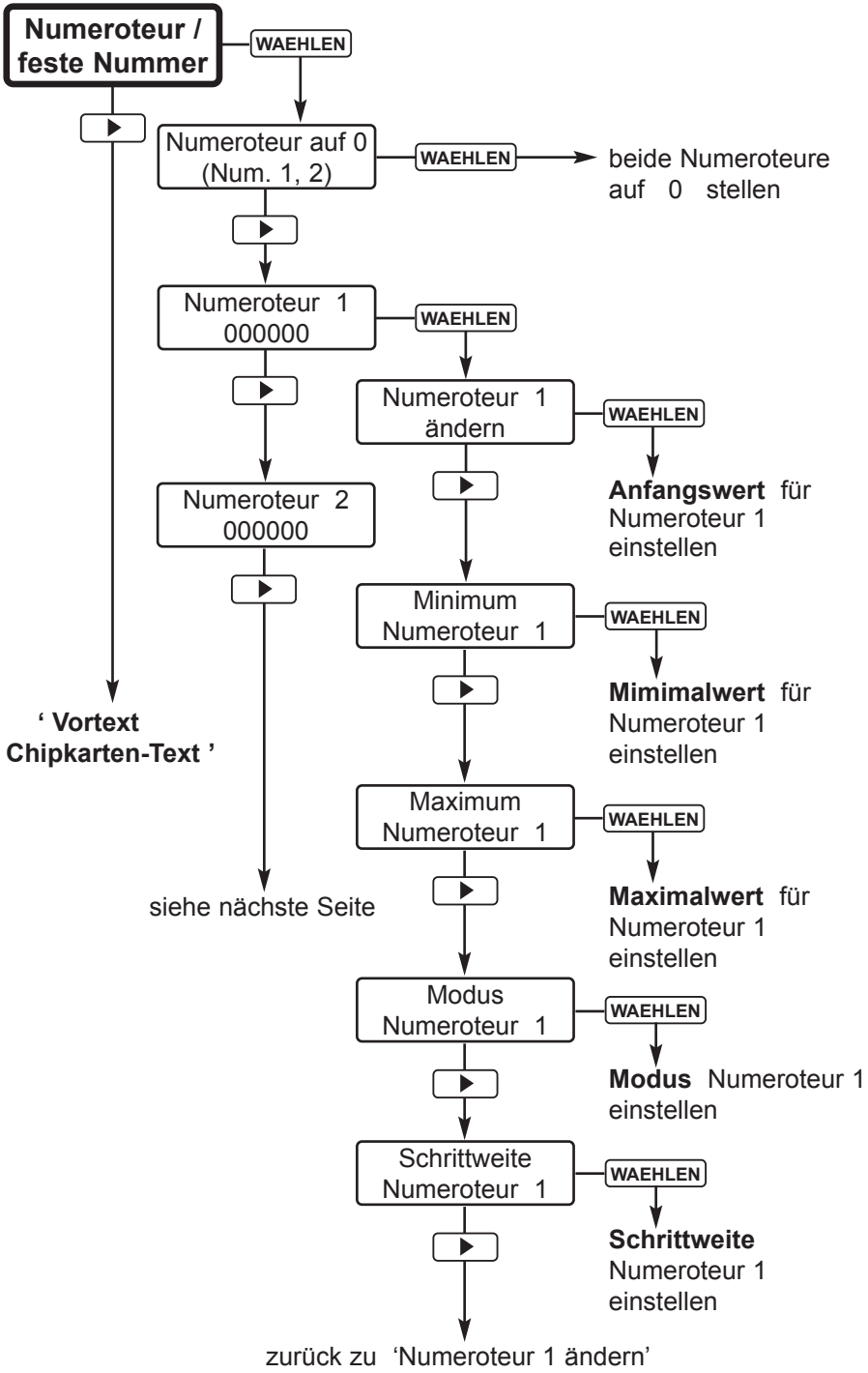
Numeroteur manuell weiterschalten

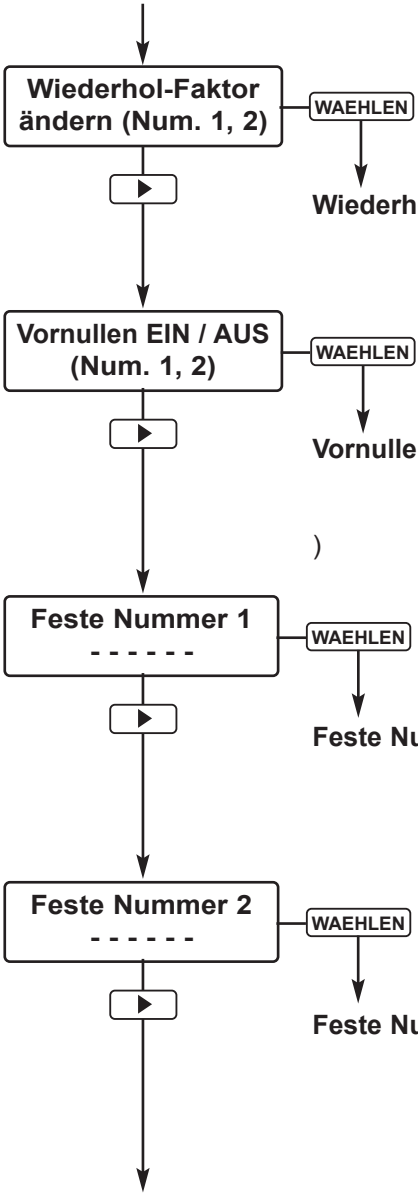
Der Numeroteur kann auf schnelle und einfache Weise manuell weitergeschaltet werden.

Dazu wird an der Bedienerebene/Desktop der Menüpunkt ‘Numeroteur’ angewählt (siehe Seite 17, ‘Bedienerebene/ Desktop’)

Hinweis

Soll der Numeroteur ausschliesslich manuell weitergeschaltet werden, muss der ‘Wiederholfaktor’ auf ‘0’ eingestellt werden


Numeroteur / feste Nummer
WAEHLEN
Numeroteur auf 0 (Num. 1, 2)
WAEHLEN
beide Numeroteure auf 0 stellen
Numeroteur 1 000000
WAEHLEN
Numeroteur 1 ändern
WAEHLEN
Anfangswert für Numeroteur 1 einstellen
Numeroteur 2 000000
Minimum Numeroteur 1
WAEHLEN
Mimimalwert für Numeroteur 1 einstellen
‘ Vortext Chipkarten-Text ’
Maximum Numeroteur 1
WAEHLEN
Maximalwert für Numeroteur 1 einstellen
siehe nächste Seite
Modus Numeroteur 1
WAEHLEN
Modus Numeroteur 1 einstellen
Schrittweite Numeroteur 1
WAEHLEN
Schrittweite Numeroteur 1 einstellen
zurück zu ‘Numeroteur 1 ändern’


Wiederhol-Faktor ändern (Num. 1, 2)
WAEHLEN
Wiederhol-Faktor
für Numeroteur 1 und Numeroteur 2 einstellen
Vornullen EIN / AUS (Num. 1, 2)
WAEHLEN
Vornullen
für Numeroteur 1 und Numeroteur 2 ein- oder ausschalten
)
Feste Nummer 1
- - - - - -
WAEHLEN
Feste Nummer
für Numeroteur 1 einstellen
gültig für die Stempelbilder 11 und 13
Feste Nummer 2
- - - - - -
WAEHLEN
Feste Nummer
für Numeroteur 2 einstellen
gültig für die Stempelbilder 11 und 13
zurück zu 'Numeroteur 1'

Menüpunkt Vortext / Chipkarten - Text

Hinweis

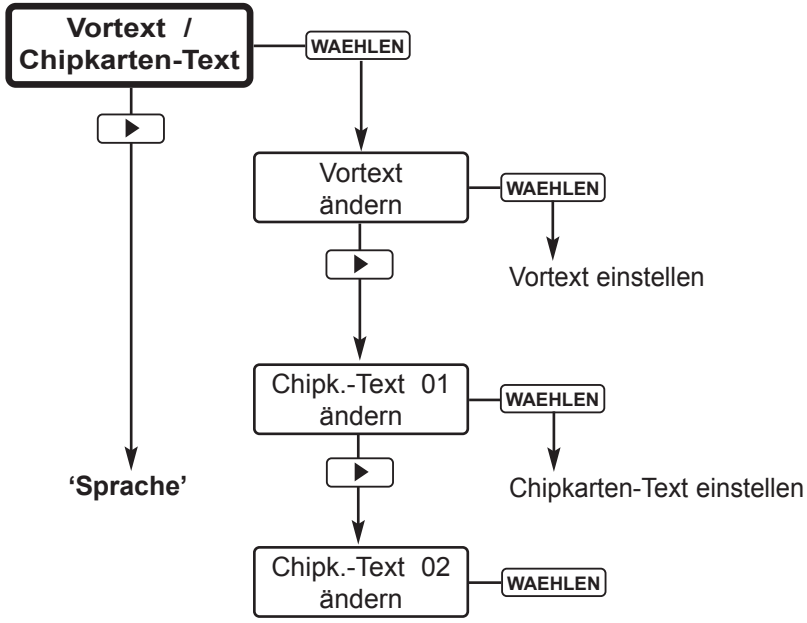
Vortexte

- Diese können nicht bei allen Stempelbildern verwendet werden (siehe auch Seite 22 ... 26, ‘Gespeicherte Stempelbilder)
- 12 gespeicherte Vortexte mit jeweils maximal fünf Zeichen sind in jeder Sprache verfügbar
- Die Anwahl von **- - - - -** bedeutet Vortext ausgeschaltet

Hinweis

Chipkarten - Texte

- Menüpunkt ist nur anwählbar, wenn zuvor im Menü ‘Einstellungen’ die Chipkarte aktiviert wurde (siehe Seite 38, ‘Einstellungen’) Zusätzlich muß Stempelbild Nr. 00 eingestellt sein. Anschließend Chipkarte mit änderbaren Texten im Chipkartenleser einführen
- Auf einer Chipkarte können maximal 12 Chipkarten-Texte gespeichert sein



Gespeicherte Vortexte:

EING.	REG.
AUSG.	BEST.
BEARB	GEBU.
BEZ.	FAX
KASSE	ERH.
QUIT.	ORIG.

- - - - - = kein Vortext

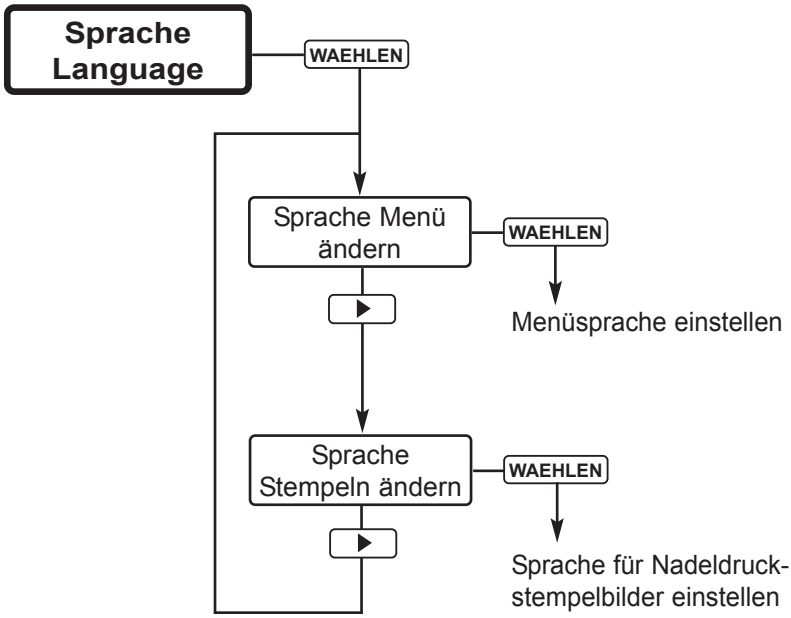
Hinweis

Sprache Menü

- Sprachliche Darstellung des Menü's
- Folgende Sprachen stehen zur Verfügung: Deutsch, Französisch, Englisch, Italienisch, Spanisch, Portugiesisch

Sprache Stempeln

- Sprachliche Darstellung der Nadeldruck-Stempelbilder
- Zur Verfügung stehen 17 Sprachen
- Die sprachliche Darstellung bezieht sich auf die Vortexte der Stempelbilder, sowie auf die Monatsnamen



Menüpunkt Einstellungen

Hinweis

Chipkarte

- EIN / AUS

  EIN = Chipkarte aktivieren
  AUS = Chipkarte deaktivieren

- Schlüssel-Nummer der Chipkarte ändern.

  Dieser Menüpunkt ist Passwortgeschützt. Zugriff hat ausschließlich der zuständige Händler.

Auslösung

Auslöseart einstellen

Zur Verfügug stehen drei verschiedene Auslösearten:

Nur Tisch
Nur Anstoßkontakt
Tisch oder Anstoßkontakt

Passwort Menü

- EIN / AUS
  EIN = Passwortschutz für Menüzugriff aktiviert
  AUS = Passwortschutz deaktiviert

- Passwort Menü ändern

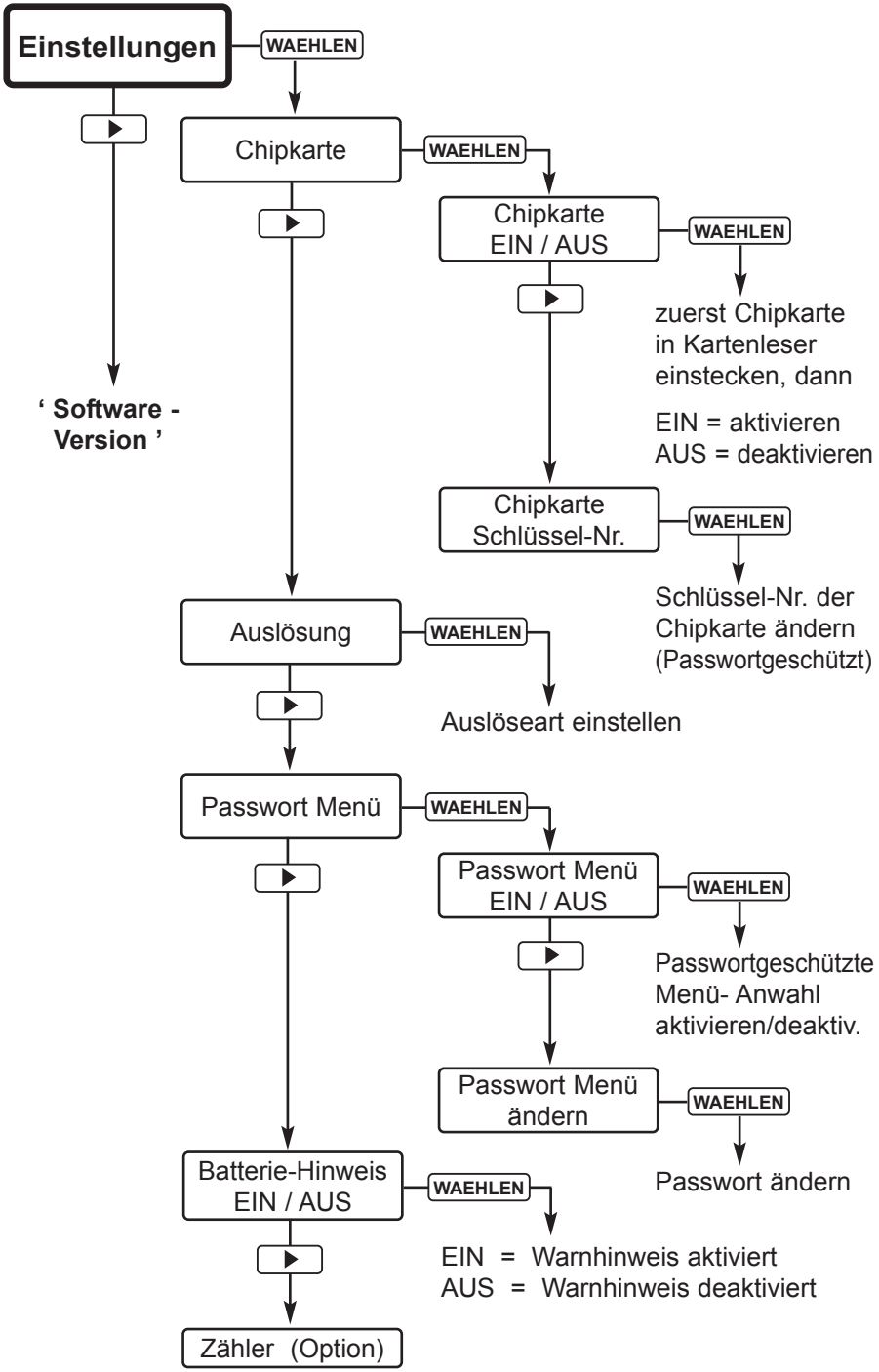
Batterie-Warnhinweis

- EIN / AUS

  EIN = Warnhinweis erscheint am Display, wenn die Batterien zu schwach oder leer sind. Der Warnhinweis erscheint einmal täglich.
  AUS = Warnhinweis deaktiviert

Zähler (Option)

Zählerstand der gedruckten Belege kann angezeigt werden


Einstellungen
WAEHLEN
‘ Software -
Version ’
Chipkarte
WAEHLEN
Chipkarte
EIN / AUS
WAEHLEN
zuerst Chipkarte
in Kartenleser
einstecken, dann
EIN = aktivieren
AUS = deaktivieren
Chipkarte
Schlüssel-Nr.
WAEHLEN
Schlüssel-Nr. der
Chipkarte ändern
(Passwortgeschützt)
Auslösung
WAEHLEN
Auslöseart einstellen
Passwort Menü
WAEHLEN
Passwort Menü
EIN / AUS
WAEHLEN
Passwortgeschützte
Menü- Anwahl
aktivieren/deaktiv.
Passwort Menü
ändern
WAEHLEN
Passwort ändern
Batterie-Hinweis
EIN / AUS
WAEHLEN
EIN = Warnhinweis aktiviert
AUS = Warnhinweis deaktiviert
Zähler (Option)

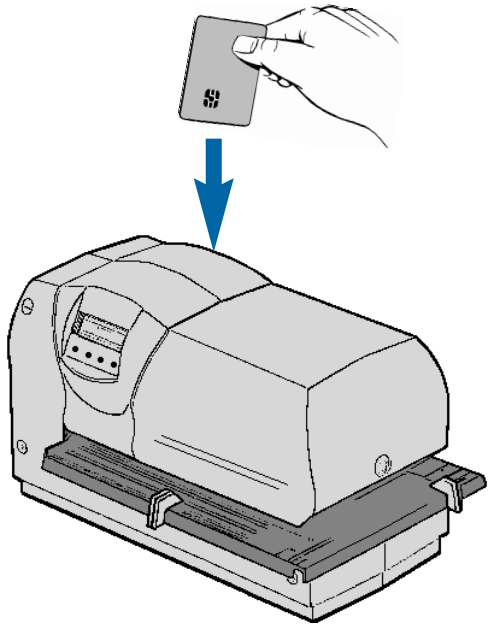
Hinweis

Durch Verwendung von programmierbaren REINER-Chipkarten kann das Gerät um nachfolgend aufgeführte Funktionen erweitert werden:

- Schlüsselfunktion
- Schlüsselfunktion + Bedienerkennzeichen
- Schlüsselfunktion + individuelles Stempelbild auf der Chipkarte
- Schlüsselfunktion + individuelles Stempelbild + Bediener-kennzeichen

Um diese Funktionen nutzen zu können, muß im Menü ‘Einstellungen’ die Chipkartenfunktion aktiviert sein (siehe Seite 38, 39)

Chipkarte senkrecht in die Kartenöffnung einführen, bis sie einrastet. Dabei muß der Chip dem Bediener zugewandt sein.
Am Display erscheint nun das eingestellte Stempelbild.



Schlüsselfunktion

Hinweis

- Nach dem Aktivieren der Chipkartenfunktion kann mit dem Gerät nur noch gedruckt werden, wenn im Gerät eine Chipkarte eingeführt ist. Bei fehlender Chipkarte im Gerät wird am Display **Chipkarte einstecken** angezeigt.
- Das 'Passwort Menü' sollte aktiviert sein, um ein deaktivieren der Chipkarte durch Unbefugte zu verhindern.

Bedienerkennzeichen auf der Chipkarte

Hinweis

- Ein auf der Chipkarte gespeichertes Bedienerkennzeichen kann an das Ende eines **im Gerät** gespeicherten Stempelbildes oder mit dem **auf der Chipkarte** gespeicherten, individuellen Stempelbild gestempelt werden. Zuvor muß die Chipkartenfunktion aktiviert sein (siehe Menü 'Einstellungen / Chipkarte' Seite 38, 39) und die gewünschte Nummer des Stempelbildes muß eingegeben werden.
  Nach dem Einführen einer Chipkarte kann der Stempelvorgang ausgelöst werden.
- Die maximale Abdruckbreite beträgt 60 mm, d.h. das Bedienerkennzeichen kann nicht bei allen Abdrucken mitgestempelt werden (siehe Seite 22 ... 26, ' Gespeicherte Stempelbilder ')

Abdruckbeispiel:

123456 15.01.07 08:45 BSP ← Bedienerkennzeichen

Individuelles Stempelbild auf der Chipkarte

Hinweis

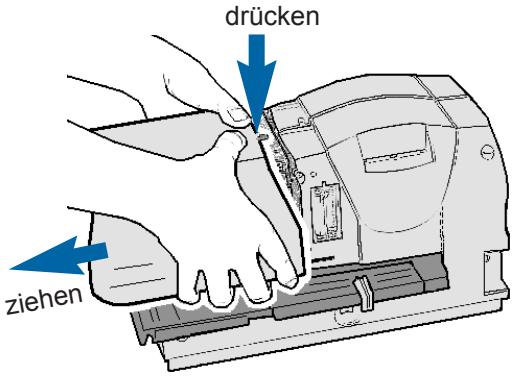
Zur Verwendung eines individuellen, auf der Chipkarte gespeicherten Stempelbildes müssen folgende Vorraussetzungen gegeben sein:

- Chipkarte muß aktiviert sein (siehe Seite 38, 39,)
- Stempelbild Nr. 0 muß eingestellt sein (siehe Seite 22)

Farbbandkassette wechseln

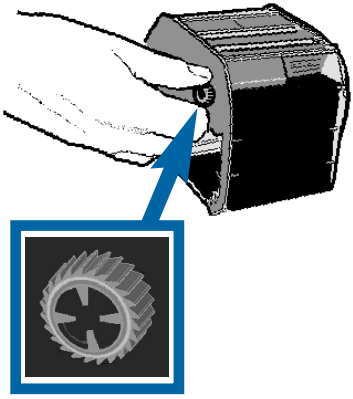
Hinweis

Ein Wechsel der Farbbandkassette wird erforderlich, wenn der Abdruck der Stempelplatte oder der Nadeldruck schwach oder unvollständig ist.



▶ **Haube entfernen**

Haube mit beiden Händen greifen, dabei mit beiden Daumen die Mitte der Haube nach unten drücken, um sie zu entriegeln. Haube nach vorne entnehmen

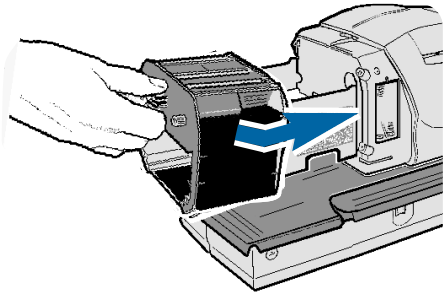


▶ **Neues Farbband spannen**

Rändelrad in Pfeilrichtung ca. eine Umdrehung nach links drehen

▶ **Farbbandkassette einsetzen**

Farbbandkassette an der gerippten Griffleiste halten, an der Aufnahme leicht schräg ansetzen und in Pfeilrichtung bis zum Anschlag einschieben



▶ **Haube wieder anbringen**

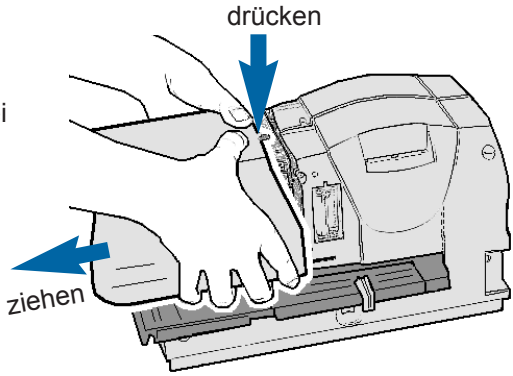
Druckplatte wechseln

Hinweis

- Durch einfache Handhabung können verschiedene Druckplatten eingesetzt werden.
- Nach einem Wechsel der Druckplatte kann es notwendig werden, die Druckrolle neu zu justieren. Setzen Sie sich bitte mit Ihrem Fachhändler in Verbindung

▶ **Haube entfernen**

Haube mit beiden Händen greifen, dabei mit beiden Daumen die Mitte der Haube nach unten drücken, um sie zu entriegeln. Haube nach vorne entnehmen



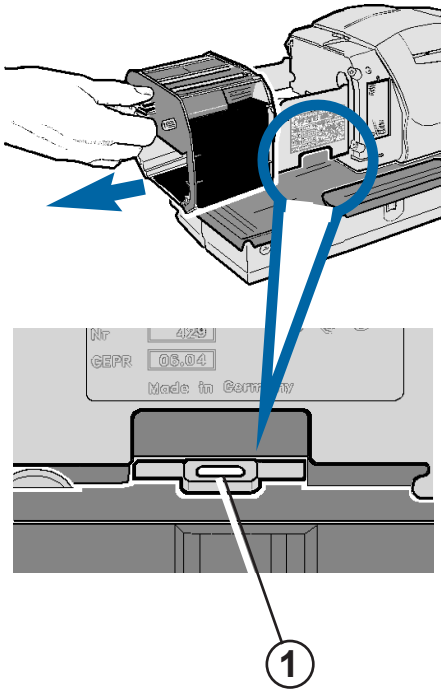
▶ **Farbbandkassette entnehmen**

▶ **Druckplatte entnehmen**

Druckplatte am Griff (1) herausziehen

▶ **Druckplatte einsetzen**

Druckplatte am Griff (1) bis zum Anschlag einschieben



▶ **Farbbandkassette einsetzen**

▶ **Haube wieder anbringen**

Sicherheitsschloss für Druckplatte

Hinweis

Durch einsetzen des optional erhältlichen Sicherheitsschlosses (Best.-Nr. 736 071 - 000) kann eine unbefugte Entnahme der Druckplatte verhindert werden.

- **Haube entnehmen** siehe Seite 42

- **Farbbandkassette entnehmen** siehe Seite 43

- **Sicherheitsschloss einsetzen oder entnehmen**

  Das Schloss ist an der Geräte- Rückseite zugänglich (siehe Bild A)

  Einbau: Schloss mit Schlüssel in die Aufnahme einführen, danach Schlüssel nach rechts drehen und entnehmen (siehe Bild B).

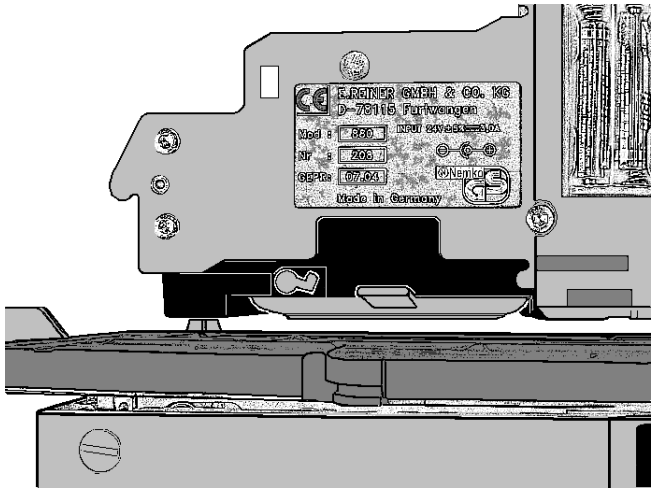
  Entnahme: Schlüssel in das Schloss stecken, nach links drehen und entnehmen (siehe Bild B)

- **Farbbandkassette wieder einsetzen** siehe Seite 42

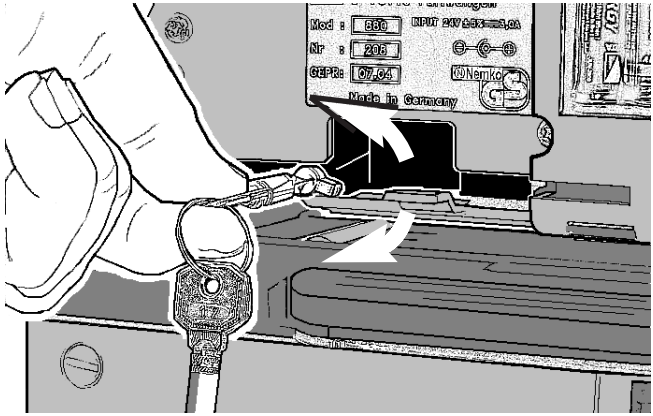
- **Haube wieder anbringen** siehe Seite 9

Geräte-Rückseite

A



B



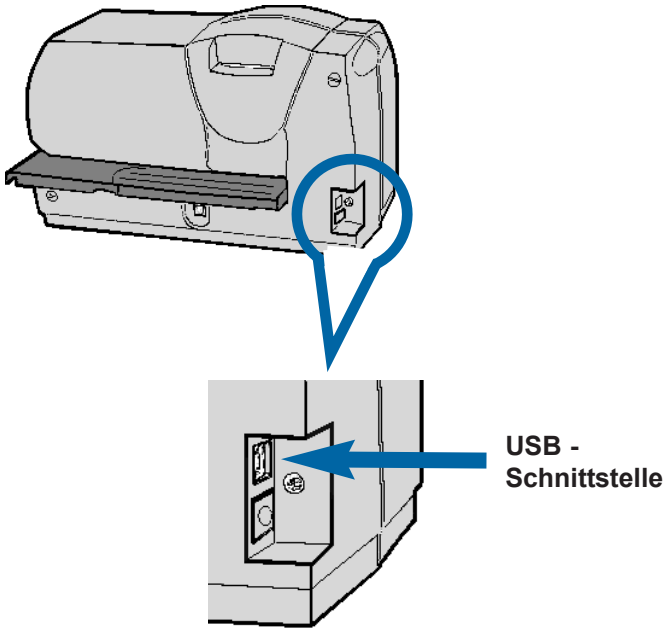
USB - Schnittstelle

Hinweis

- Durch die USB - Schnittstelle (Version 1.1) wird der Anschluss an einen PC ermöglicht.
- Der Anschluss kann als Druckerschnittstelle verwendet werden. Dabei werden Daten aus einem Anwendungsprogramm zu REINER 880 übertragen und können unmittelbar von diesem gedruckt werden.
- Eine Schnittstellenbeschreibung zur Erstellung eines Anwenderprogrammes kann über REINER bezogen werden.

Achtung

Durch elektrostatische Entladungen am Schnittstellenanschluss können Geräte- und Funktionsstörungen auftreten.



Gehäuse reinigen

Achtung

Die Gehäuseteile sind lackiert.
Verwenden Sie für die Reinigung kein Scheuerpulver und keine Kunststoff lösenden Reinigungsmittel.
Achten Sie darauf, dass keine Flüssigkeit in das Innere des Gerätes gelangt.

Hinweis

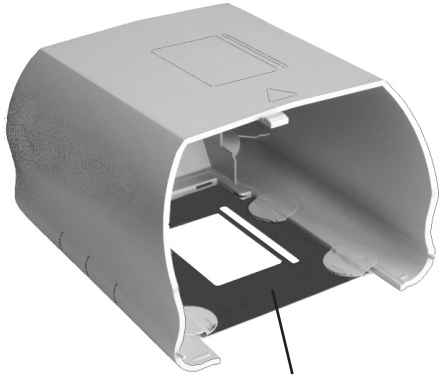
Die Gehäuseoberfläche des Gerätes kann mit einem weichen Tuch gereinigt werden.
Bei stärkerer Verschmutzung kann das Tuch in Wasser mit mildem Spülmittel getaucht werden.

Druckplatte reinigen

Starke Verschmutzungen der Druckplatte, verursacht meistens durch die Farbe, verschlechtern das Abdruckbild und können bis zu einer Blockierung des Farbbandes und somit zu einem Ausfall des Gerätes führen

Farbbandmaske reinigen

- Haube entfernen
- Haube auf einen stabilen Untergrund stellen
- Metall-Farbbandmaske an der Innenseite der Haube mit einem weichen Tuch reinigen. Bei stärkerer Verschmutzung kann das Tuch in Wasser mit mildem Spülmittel getaucht werden.
- Haube wieder befestigen



Farbbandmaske

Bedienerhinweise und Fehlermeldungen

Display-Anzeige	Fehlerursache	Fehlerbehebung
Batterien leer Bitte wechseln	Batterien leer bzw. Batterie-Spannung zu niedrig	• neue Batterien einsetzen • **[OK]** drücken, Meldung erscheint nur einmal am Tag
Batteriefach ist leer	Batteriefach ist leer Batterien falsch eingelegt Batterien berühren die Kontaktflächen nicht	• Batterien einlegen • Polung der Batterien beachten, ggf. neu einsetzen • Batterien auf Kontaktfläche drücken
Chipkarte einstecken	Chipkarte nicht vollständig oder Seitenverkehrt eingesteckt	Chipkarte richtig, bzw. erneut einstecken
Display ist dunkel	880 ist nicht am Netz angeschlossen	880 ans Netz anschliessen
Chipkartenzeile 2 wird ignoriert	880 kann zweite Chip-kartenzeile nicht verwenden	**[OK]** drücken, verwendet nur Zeile 1
Warnung 02 Stempelbild leer	eingestellte Nummer des Stempelbildes ist ungültig	gültiges Stempelbild anwählen
Warnung 04 Fehler EEPROM	EEPROM - Fehler	**[OK]** drücken, evtl. Händler oder technischen Service informieren
Warnung 08 Bild zu breit	Stempelbild überschreitet maximale Druckbreite von 60 mm	**[OK]** drücken, anschließend Stempelbild kürzen (Vortext ausschalten)

Display-Anzeige	Fehlerursache	Fehlerbehebung
Warnung 10 Druckvorgang	Druckvorgang nicht vollständig ausgeführt, Farbband schwergängig	**[OK]** drücken, Farbbandkassette prüfen, ggf. erneuern
Warnung 11 Schrittweite > 10	Numeroteur 1: Schrittweite ist größer oder gleich 10, Numeroteur des Stempelbildes ist aber einstellig	**[OK]** drücken, anschließend im Menü die Schrittweite kleiner 10 einstellen
Warnung 12 Schrittweite > 10	Numeroteur 2: Schrittweite ist größer oder gleich 10, Numeroteur des Stempelbildes ist aber einstellig	**[OK]** drücken, anschließend im Menü die Schrittweite kleiner 10 einstellen
Warnung 15 Chipk. wechseln	Chipkarte falsch in Chipkartenleser eingeführt oder Chipkarte ist ungültig	Chipkarte richtig einführen, bzw. gültige Chipkarte verwenden
Warnung 16 keine Reiner - Pin	keine REINER Chipkarte	REINER Chipkarte verwenden
Warnung 17 Schlüssel - Fehler	Schlüssel - Nummer der Chipkarte stimmt nicht mit Geräteeinstellung überein	Schlüssel - Nummer der Chipkarte korrigieren oder Voreinstellung ändern
Warnung 18 Daten nicht OK	Chipkarten - Daten nicht plausibel	evtl. Lesefehler, Chipkarte nochmals einführen
Warnung 21 Prognr > 0 nicht OK	Chipkarte hat Stempelbild-Nummer größer 0,	Chipkarte mit Stempelbild - Nummer 0 beschriften

Reset

Hinweis

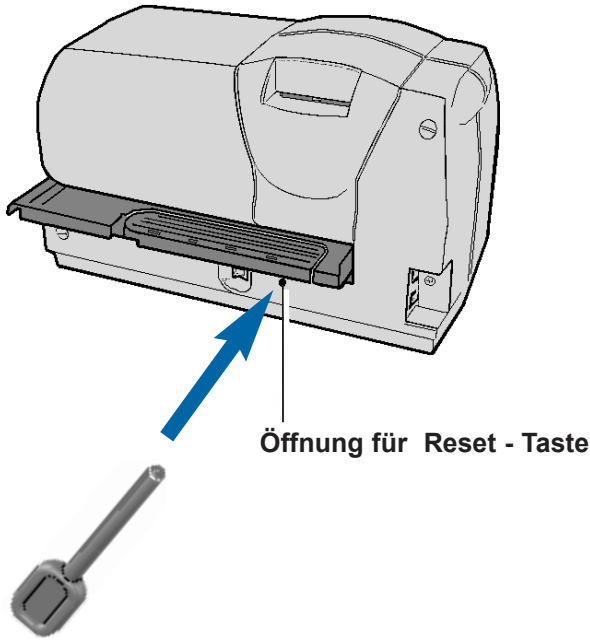
Die Reset-Taste sollte betätigt werden, wenn 880 einen undefinierten Gerätezustand aufweist, oder wenn am Display wirre Zeichen angezeigt werden.

Durch einen Geräte - Reset wird das Geräteprogramm neu gestartet. Dadurch wird das Gerät in einen definierten Zustand versetzt.

Reset durchführen:

- Reset - Stift verwenden: Dieser kann dem ‘Zubehör Anstoßkontakt’ entnommen werden (siehe Seite 5)

- Reset - Stift an der Geräte-Rückseite in die Öffnung einführen und Reset-Taste betätigen



Technische Daten

Abmessungen (B x T x H in mm)	336 x 166 x 198
Gewicht	ca. 6,9 Kg
Drucksystem	9 - Nadel Matrix - Druckkopf und Rollenandruckwerk
Farbbandkapazität	ca. 800.000 Zeichen ca. 16.000 Abdrucke (mit Klischee)
Stempelzeit Stempelintervall	ca. 0,6 Sekunden > 1,2 Sekunden
Umgebungstemperatur für Betrieb	+ 10° C ... + 40° C bis - 8° C bedingt möglich
Temp. für Transport und Lagerung	- 40° C ... + 70° C
Luftfeuchtigkeit für Betrieb	30% ... 70% relative Feuchtigkeit
Luftfeuchtigkeit für Transport und Lagerung	10% ... 90% relative Feuchtigkeit
Stromversorgung	über mitgeliefertes Steckernetzteil Schutzklasse II
Eingangsspannung Steckernetzteil	100 ... 240 V ~ / 50 ... 60 Hz / 1,5 A AC
Ausgangsspannung Steckernetzteil	24 V DC / 3,0 A
Geräuschpegel	< 70 dB(A) (Arbeitsplatzbezogener Emissionswert nach ISO 7779)

Zertifizierungen

Geprüfte Sicherheit

Reiner 880 wird nach dem Sicherheitsstandard EN 60950 - 1 gefertigt

Kennzeichnung

Reiner 880 erfüllt die Anforderungen der EG - Richtlinie 2004 / 108 / EG bezüglich 'Elektromagnetische Verträglichkeit'

Elektro- und Elektronikgeräte gehören nicht in den Haus- oder Restmüll

Die verwendeten Batterien gehören nicht in den Haus- oder Restmüll.
Verbrauchte Batterien sind nach den entsprechenden Verordnungen zu entsorgen

- **Ernst REINER GmbH & Co. KG**
  Baumannstr. 16
  78120 Furtwangen

  Telefon +49 (0) 7723 / 657 258
  Fax +49 (0) 7723 / 657 200

- **REINER Handelsvertretung**

  Reinhold Schmitz
  Nettelbeckstr. 5
  42653 Solingen

  Telefon +49 (0) 212 / 51233

REINER

Ernst REINER GmbH & Co. KG
Baumannstr. 16
D - 78120 Furtwangen

Telefon	+49 (0) 7723 / 657- 0
Fax	+49 (0) 7723 / 657 200
E - Mail	reiner@reiner.de
Internet	www.reiner.de

888 900 - 000 d 04 / 2008